

Institut für Musikwissenschaft Weimar – Jena

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2023/24

Studienfach Musikwissenschaft



Foto: Institut für Musikwissenschaft (Alexander Burzik)

Liebe Studierende,

noch ist das alte Semester – im verwaltungstechnischen Sinne – gar nicht vorüber, planen wir schon das neue.

Dass wir uns zurecht als eines der größten musikwissenschaftlichen Institute im deutschen Sprachraum bezeichnen dürfen, geht auch aus dem hiermit vorliegenden Vorlesungsverzeichnis wieder klar hervor. Aber wir sind nicht nur groß, sondern auch breit aufgestellt.

Wenn ich an meine eigene Studienzeit in den 1990er Jahren zurückdenke, so wird mir sehr deutlich, welche Wandlungen das Fach Musikwissenschaft in den zurückliegenden dreißig Jahren vollzogen hat. Denn ich selbst habe ein rein historisches Studium durchlaufen, für das Gegenstände wie Filmmusik, die Pop- und Rockmusik oder Ethnomusikologie keine Rolle spielten. Zwar waren Genderdiskurse (durch Susan McClary) oder Kanondebatten schon damals nicht mehr einfach auszublenden. Doch dauerte es noch eine Weile, bis diese Öffnung des Fachs sich vermehrt im Hörsaal niederzuschlagen begann: Wenn ich recht sehe, war das erst in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren der Fall.

So finden Sie in unserem Studienprogramm neben ‚klassischen‘ Themen wie Walther von der Vogelweide oder dem Verhältnis von Dichtung und Musik im Italien des 16. Jahrhunderts noch ganz andere Dinge: Frauen im Jazz etwa, Modalitätskonzepte in der iranischen Musik, empirische Forschungsmethoden oder eine Vorlesung zu Transcultural Music Studies unter dem Blickwinkel der Fachgeschichte gehören wie selbstverständlich dazu.

Eine Neuerung besteht darin, dass Martin Pfeleiderer mittlerweile den Vorsitz des Master-Prüfungsausschusses übernommen hat und daher nun das Kolloquium zur Vorstellung von MA-Projekten leitet.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und grüße Sie im Namen des ganzen Kollegiums sehr herzlich,

Ihr Michael Klaper

- Institutsdirektor -

Weimar, im August 2023

Ergänzende Hinweise zum Vorlesungsverzeichnis:

—

*Bitte beachten Sie: Keine Gewähr auf die Modul- und Creditangaben. Sollten sich Abweichungen ergeben, gilt der Modulkatalog. Bitte sprechen Sie bei Unklarheiten oder Fragen die jeweiligen Lehrenden an.

** Hinweis zur Anmeldung in Moodle: Sollte eine Anmeldung zu den Kursen nicht mehr möglich sein, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die jeweiligen Dozierenden, um auf eine Warteliste zu gelangen.

—

Der musiktheoretische Unterricht erfolgt in Kleingruppen (siehe Abschnitt „Übungen“). Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die allgemeine E-Mail-Adresse für Auskünfte zu den Einschreibungen der Musiktheorie – kurstool@hfm-weimar.de – oder an Prof. Jörn Arnecke – joern.arnecke@hfm-weimar.de.

—

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis und in Moodle über aktuelle Änderungen.

VORLESUNGEN.....	7
Musikgeschichte im Überblick I	7
Musikgeschichte im Überblick III	8
Musikgeschichte im Überblick I	9
Tonstudioteknik und Akustik.....	10
SPEZIALVORLESUNGEN	11
Geschichte des Jazz II (ab 1940).....	11
Transcultural Music Studies und die großen Themen der Musikforschung	12
SEMINARE.....	14
Soul, Funk, HipHop, R&B. Afroamerikanische Musik nach 1960	14
From Berlin to Beirut - Musical Exchange between Europe and the Middle East.....	15
Musikerinnen im 19. Jahrhundert - Musikausbildung, Handlungsräume, Gender	17
Empirische Forschungsmethoden in Musikwissenschaft und Kulturmanagement.....	18
Filmmusik: Kompositionstechniken im dramaturgischen Kontext	19
Instrumentation.....	20
Frauen im Jazz (Forschungsseminar)	21
Musikwissenschaft und Musiktheorie von historischer Modalmusik: Am Beispiel der Musik aus dem Iran (Kooperationsseminar Transcultural Music Studies/ Musiktheorie).....	22
Singspiel, Melodram und Co. Deutschsprachiges Musiktheater der Goethe-Zeit.....	23
Grundlagen der Musikpsychologie.....	25
Zwischen Leistung und Leidenschaft - was ist Musikalität?.....	26
Historische Satzlehre 3 (auch als Spezialkurs Musiktheorie anrechenbar).....	27
Musik und Dichtung im Cinquecento: Lektüreseminar.....	28
ÜBUNGEN	29
Capoeira, Samba und Candomblé: Musik aus Bahia und ihre afrikanischen Hintergründe	29
Musik in Bahia: Auswertung der Exkursion nach Brasilien, 2023	30
Notentext und Interpretation	31
Einführung in die Musikwissenschaft.....	32
Analyse - Grundkurs.....	33
Analyse - Aufbaukurs.....	34

Griechische Komponisten und Komponisten griechischer Herkunft der Diaspora	35
Instrumentenkunde / Akustik	36
Formenlehre	37
Textwerkstatt für Künstler*innen	38
„Was singt mir, der ich höre, in meinem Körper das Lied?“ – Werkstatt zum Schreiben über Musik	39
Notationsgeschichte I	40
Allgemeine Musiklehre	41
Gehörbildung 1 / Harmonielehre 1 (B.A.).....	42
Harmonielehre 3 / Kontrapunkt 1 (B.A.).....	43
Partiturkunde I.....	44
Partiturspiel I	45
Partiturspiel II	46
KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTSEMINARE	47
Younghi Pagh-Paan und Genealogie koreanisch-deutscher Musik	47
Der Tannhäuser, Frauenlob, Walther von der Vogelweide und der Wartburgkrieg – vom 13. bis ins 21. Jahrhundert	49
Chinesische Musik: Guqin	51
Operntruppen europaweit. Le Nozze-Vertonungen von Galuppi bis Mozart	52
TUTORIEN	53
Musikgeschichte im Überblick I	53
KOLLOQUIEN.....	54
Kolloquium zur Bachelor-Arbeit	54
Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement	55
Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen in der Musikwissenschaft	56
Transcultural Music Studies: Research Colloquium	57
Collegium Musicum Weimar.....	58

VORLESUNGEN

VORLESUNG		Prof. Dr. Helmut Well
Musikgeschichte im Überblick I		
Di	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.Mus.: Modul IV M.A.: Literatur-Kunst-Kultur: MuWi 102 ASQ-Jena Gasthörer Studium generale Friedolin-Nummer: 220743	2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Idee einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können.</p> <p>Der erste Teil der Vorlesungsreihe ist der Zeit von der Grundlegung des europäischen Musikbegriffs in der griechischen Antike bis zur Musik des späten 16. Jahrhunderts gewidmet.</p>		
Literatur	Werner Keil, Musikgeschichte im Überblick, Fink 2018	
Anforderungen		
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	
Anmeldung für Prüfungen und qualifizierte Teilnahmen (Testate) bitte bis 10. Dezember 2023 per Mail an kerstin.huschke@hfm-weimar.de . Formulare finden Sie im Formularcenter (Formularcenter , unter M)		

VORLESUNG		Prof. Dr. Helmut Well
Musikgeschichte im Überblick III		
Mo	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	09.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.Mus.: Modul IV M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MuWi 102 ASQ-Jena Gasthörer Studium generale Friedolin-Nummer: 220744	2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Idee einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können.</p> <p>Der dritte Teil der Vorlesungsreihe widmet sich der Musik von der Mitte des 18. bis zu der des späten 19. Jahrhunderts.</p>		
Literatur	Werner Keil, Musikgeschichte im Überblick, Fink 2018	
Anforderungen		
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	
Anmeldung für Prüfungen und qualifizierte Teilnahmen (Testate) bitte bis 10. Dezember 2023 per Mail an kerstin.huschke@hfm-weimar.de . Formulare finden Sie im Formularcenter (Formularcenter , unter M)		

VORLESUNG		Prof. Dr. Michael Klaper
Musikgeschichte im Überblick I		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	09.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 01 B.Ed. (alt): Modul VII a, b B.Ed. (neu): BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen / Zweifach: Modul VII ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 220747	2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick zur europäischen Musikgeschichte zwischen der Antike und der Zeit um 1600. Dabei werden zentrale Gattungen, Formen und Funktionen von Musik ebenso berücksichtigt wie Fragen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, der Notation von Musik und der theoretisch-reflektierenden Auseinandersetzung mit ihr. Darüber hinaus wird Einblick gegeben in wichtige Positionen und Tendenzen der musikhistorischen Forschung zum fraglichen Zeitraum. Der ergänzende Besuch des angebotenen Tutoriums wird dringend empfohlen.</p>		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.	
Anforderungen	Klausur bzw. mündliche Prüfung bzw. Testat.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	
Anmeldung für Prüfungen und qualifizierte Teilnahmen (Testate) bitte bis 10. Dezember 2023 per Mail an kerstin.huschke@hfm-weimar.de . Formulare finden Sie im Formularcenter (Formularcenter , unter M)		

VORLESUNG		Daniel Schulz M.F.A
Tonstudiotchnik und Akustik		
Do	17:00 - 18:30 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	19.10.2023	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 11 M.A.: MA MuWi 04 (TMS, GJPM) B.Mus. <i>alt</i> : Modul V (Jazz), I+II (Elektroakustische Komposition), Wahlmodul (Instrumentale Komposition); <i>neu</i> : BM-EA-03, BM-J-07, Wahlkatalog (Instrumentale Komposition) M.Mus.: Künstlerische Professionalisierung (Elektroakustische Musik), Wahlmodul (Improvisierter Gesang, E-Gitarre) Friedolin-Nummer: 220748	2 CP 2+2CP 2CP 2+2CP
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über grundlegende theoretische und praktische Aspekte der Studioarbeit, beispielsweise Hörphänomene, Raum- und Psychoakustik, Mikrofone, Tonmischung, Analog- und Digitalwelt, Abhörsysteme, Digitale Audiodbearbeitung und- Effekte.		
Literatur	Wird bekanntgegeben.	
Anforderungen	Keine Vorkenntnisse nötig. Leistungsnachweis durch schriftliche Online-Prüfungen während der Vorlesungszeit.	
Anmeldung	Anmeldung bitte eigenständig per Selbsteinschreibung hier: https://moodle.hfm-weimar.de/course/view.php?id=1746 Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SPEZIALVORLESUNGEN

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
Geschichte des Jazz II (ab 1940)		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	<p>B.A.: BA MuWi 06, 11; E06</p> <p>M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile) und 06 (GJPM)</p> <p>B.Ed.: Modul VII a, b</p> <p>Staatsexamen/Zweifach: Modul VII</p> <p>M.Ed.: Modul VII a, b (alt), ME-MW-01 (neu)</p> <p>Diplom Kirchenmusik: Modul IV</p> <p>B.Mus.: alt: Modul IV (bes. Studiengänge Jazz, Improvisierter Gesang, elektr. Gitarre) bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); neu: BM-J-MW-03, BM-XXMW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-AMMW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul</p> <p>M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II</p> <p>ASQ Jena Gasthörer / Studium Generale</p> <p>Friedolin-Nummer: 220749</p>	<p>Testat: 2 CP</p> <p>Mündl. Prüfung: 4 CP</p>
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hard Bop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker*innen und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.</p>		
Literatur	<p>Scott DeVeaux/Gary Giddins: <i>Jazz</i>, New York 2009.</p> <p>Ekkehard Jost: <i>Sozialgeschichte des Jazz in den USA</i>, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003).</p>	
Anforderungen	-	
Anmeldung	<p>https://moodle.hfm-weimar.de/</p> <p>Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023</p>	
<p>Anmeldung für Prüfungen und qualifizierte Teilnahmen (Testate) bitte bis 10. Dezember 2023 per Mail an kerstin.huschke@hfm-weimar.de. Formulare finden Sie im Formularcenter (Formularcenter, unter M)</p>		

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
Transcultural Music Studies und die großen Themen der Musikforschung		
Di	15:15 – 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	17.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01, 05 (alle Profile außer TMS u. JMus) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII a, b (alt); ME-MW-01 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. (neu): BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa u. MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 220750	2+1 CP 2+1 CP 2 CP 2 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>2008 wurde die deutschlandweit erste Professur für Transcultural Music Studies in Weimar eingerichtet. Die inhaltliche Gewichtung in der Musikwissenschaft, die diese neue Ausrichtung annehmen würde, deutete zunächst auf eine erweiterte Musikethnologie hin. In den 15 Jahren ihrer Etablierung haben die Transcultural Music Studies (TMS) jedoch den engeren musikethnologischen Rahmen überwunden und sich viel stärker dem Dialog im Fach gewidmet. Hierbei sind in den TMS die herkömmlichen Dichotomien von Kunst- und Volksmusik, von Schrift- und Mündlichkeit usw. in der Musikwissenschaft grundlegend in Frage gestellt worden.</p> <p>Es zeigt sich nun, dass den Transcultural Music Studies auch die ganz großen Themen der Musikforschung nahestehen, wie die Historizität von Musik, das grundsätzlich Humane in jedem Musikschaffen, unabhängig von kulturellen Zugehörigkeiten. Die hierbei zutage tretenden musikästhetischen Prinzipien werden auch in Bezug auf die sie bestimmenden globalen Prozesse untersucht. Vor allem haben die TMS Musik im lebendigen Kulturerbe verortet und damit auch die Perspektive der UNESCO Konvention zum Erhalt des immateriellen Kulturerbes in die Musikwissenschaft eingeführt.</p> <p>In der Vorlesung werden wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungen vorgestellt, die zum Entstehen der Transcultural Music Studies geführt haben. Die hier stattgefundenen Weiterführung musikethnologischer Ansätze, wie auch die Verbindung von anthropologischen Grundsätzen mit der Historiographie der musikgeschichtlichen Entwicklungen, bilden die Grundlage für weiterführende Fragestellungen zu Musik und Kulturerbe, Musik und kulturelle Identität, Musik und Nation, Musik und Ritual, Krieg und Frieden in und durch Musik, Musik im Alltag, das traditionelle Wissen über Musik, Formen musikalischer Vermittlung, Musik, Nachhaltigkeit und Ökologie, Musik und Zukunft.</p> <p>Die einzelnen Themenblöcke werden mit Beispielen illustriert und von Aussagen verschiedenster Herkunft und aus unterschiedlichen Zeitepochen belegt.</p>		
Literatur	Wird in der Vorlesung durchgenommen	

Anforderungen	Prüfung, qualifizierte Teilnahme oder Komplexprüfung (Gespräch) bzw. nur Teilnahme.
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023
Anmeldung für Prüfungen und qualifizierte Teilnahmen (Testate) bitte bis 10. Dezember 2023 per Mail an kerstin.huschke@hfm-weimar.de . Formulare finden Sie im Formularcenter (Formularcenter , unter M)	

SEMINARE

SEMINAR / INTENSIVKURS FORSCHUNG		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
Soul, Funk, HipHop, R&B. Afroamerikanische Musik nach 1960		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Bachelor of Arts: BA MuWi 02, 04, 08, 11 Master of Arts: MA MuWi 01, 02 und 05 (alle Profile), 06 und 07 (GJPM) Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II Friedolinnummer: 220951	4-6 CP oder T: 2-3 CP
<p>Afroamerikanische Musik hat seit Beginn des 20. Jahrhunderts viele Bereiche der populären Musik stark beeinflusst und geprägt. Gegenstand des Seminars sind Stilrichtungen und historische Entwicklungen afroamerikanischer Musik nach 1960 im Kontext einer Sozial- und Kulturgeschichte der Afroamerikaner*innen in den USA: dem Kampf um soziale, politische und kulturelle Gleichberechtigung, aber auch um die alltägliche Selbstbehauptung in einem durch Rassismus und Benachteiligung geprägten Alltag. Nach einer kurzen Bestandsaufnahme der historischen Entwicklung afroamerikanischer Musik vor 1960 (Blues, Gospel Music) werden insbesondere (Sprech-)Gesang, Lyrics und musikalische Gestaltungsmittel im Soul und Funk (Aretha Franklin, James Brown u.a.), bei den afroamerikanischen Pop- und R&B-Stars nach 1980 (Michael Jackson, Prince, Whitney Houston, Beyoncé u.a.), im HipHop (Public Enemy, Kendrick Lamar u.a.) sowie in Electronic Dance Music und Neo Soul thematisiert – immer unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen.</p>		
Literatur	Richard J. Ripani: <i>The New Blue Music. Changes in Rhythm & Blues, 1950-1999</i> , Jackson 2006. - ausführliche Literaturliste im Seminar	
Anforderungen	Englischkenntnisse	
Anmeldung	Anmeldung über https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Sean Prieske M.A.
<i>From Berlin to Beirut – Musical Exchange between Europe and the Middle East</i>		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	17.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08; E02, E04, E08 B.Ed.: VII M.Ed.: VII, IX M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II B.A. EF Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement FSU Jena: M.A. Politische Kommunikation PK-MV-IA; PK-MV-BF Methode; M.A. Soziologie M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 Friedolinnummer: 220953	2+3 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 6 CP 6 CP 4 CP
<p>Cultural exchange between Central Europe and Southeast Asia has a long history: Trade routes such as the so-called Silk Road or violent colonisation have long shaped the mobility of people, objects, practices and ideologies. Also in more recent history and the present, the relationship between the two regions is closely intertwined: The Cairo Congress in 1932 or the flight of Syrian musicians to Europe in the 2010s are significant examples of musical exchange and cultural mobility.</p> <p>With a focus on Arabic music from the 20th century onwards, the seminar wants to investigate these exchange processes and explore how they were and are shaped in terms of musical practices. The focus will be on processes of cultural mobility (Greenblatt 2010) and transculturation (Ortiz 1995 [1940]).</p> <p>Concrete musical case studies illustrate these processes and at the same time create access to Arab music. Links are also sought with current projects of the TMS Chair in music practice (e.g. Caravan Orchestra and Choir) and music research (e.g. research on music and forced migration).</p>		
Literatur	Farraj, Johnny; Shumays, Sami Abu: Inside Arabic Music. Arabic Maqam Performance and Theory in the 20th Century. York: Oxford University Press. Greenblatt, Stephen (ed.): Cultural Mobility. A Manifesto. Cambridge, New York: Cambridge University Press. Katz, Israel J.: Henry George Farmer and the First International Congress of Arab Music (Cairo 1932). Leiden, Boston: Brill 2015.	

	Ortiz, Fernando: Cuban Counterpoint. Tobacco and Sugar. Durham, London: Duke University Press 1995.
Anforderungen	Regular class attendance, active participation in discussions, short presentations. The course is in English language.
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023

SEMINAR		Jeruscha Strelow, M.Ed.
Musikerinnen im 19. Jahrhundert – Musikausbildung, Handlungsräume, Gender		
Do	11:15 – 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	12.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: BE-MW-01/02/03 B.Mus.: BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Staatsexamen/Zweifach: Modul VII „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolinnummer: 220954	2+3 CP 4 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>Die im 19. Jahrhundert gegründeten Konservatorien wie jene in Stuttgart, Frankfurt oder Leipzig boten angehenden Musiker:innen Zugang zu einer professionellen Musikausbildung. Nicht selten übertraf der Anteil von weiblichen Studierenden an Konservatorien jenen der männlichen Studierenden. Nichtsdestotrotz sind nur wenige der ausgebildeten Musikerinnen heute noch bekannt. Wie kommt es zu dieser Diskrepanz? Welche Ausbildungsmöglichkeiten boten Konservatorien weiblichen und männlichen Studierenden und welche Handlungsräume standen musikschaftenden Frauen im 19. Jahrhundert überhaupt offen? Neben der Untersuchung von Ausbildungs- und Erwerbsmöglichkeiten von Musikerinnen sollen im Seminar auch Fragen nach Kanonisierungsprozessen und Musikgeschichtsschreibung nachgegangen werden.</p>		
Literatur	(Auswahl) Rebecca Grotjahn: »Das Konservatorium und die weibliche Bildung«, in: Joachim Kremer und Dörte Schmidt (Hrsg.), <i>Zwischen bürgerlicher Kultur und Akademie. Zur Professionalisierung der Musikausbildung in Stuttgart seit 1857</i> (= Forum Musikwissenschaft 2), Schliengen 2007, S. 147–165. Freia Hoffmann (Hrsg.): <i>Handbuch Konservatorien. Institutionelle Musikausbildung im deutschsprachigen Raum des 19. Jahrhunderts</i> , 3 Bde., Lilienthal 2021. Nancy B. Reich: »Women as Musicians: A Question of Class«, in: Ruth A. Solie (Hrsg.), <i>Musicology and Difference. Gender and Sexuality in Music Scholarship</i> , Berkeley u. a. 1993, S. 125–146.	
Anforderungen	Aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Ausarbeitung wie z. B. Hausarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR / INTENSIVKURS		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
Empirische Forschungsmethoden in Musikwissenschaft und Kulturmanagement		
Di	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	MuWi BA 02, 08 und 12 B MuWi MA 02, 08 (alle Profile), 04 oder 07 (GJPM) KuMa MA 27 Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II „Recherchieren – Interpretieren“ Friedolinnummer: 220955	4-6 CP
<p>Welche empirischen Forschungsmethoden können in der Musikwissenschaft - in der systematischen Musikwissenschaft (Musikpsychologie, Musiksoziologie), der Musikethnologie und der Popmusikforschung - und im Kulturmanagement sinnvoll eingesetzt werden? Im Seminar werden sowohl qualitative Methoden der Datenerhebung (Befragung, teilnehmende Beobachtung) und Datenauswertung (Inhaltsanalyse) als auch die wichtigsten Erhebungsmethoden der quantitativen empirischen Forschung (standardisierte Befragung, Experiment) und der statistischen Datenauswertung vorgestellt und diskutiert. Die gemeinsame Erarbeitung dieses Methodenarsenals erfolgt anhand von beispielhaften Studien sowie anhand eigener Forschungsprojekte und Auswertungen, z.B. zu Hörgewohnheiten und -präferenzen, zum Publikumsverhalten, zu genrespezifischen Diskursen oder zu lebensweltlichen Gebrauchs- und Erfahrungsweisen von Musik.</p>		
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Elke Reichel
Filmmusik: Kompositionstechniken im dramaturgischen Kontext		
Mi	10:00 - 11:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Raum 206
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	BA Muwi 02, 04, 05, 08, 11 „Notentext und Interpretation“ Friedolin-Nummer: 221029	Bis zu 5 CP
<p>Musik für den Film hat in den vergangenen ca. 100 Jahren eigene Gesetzmäßigkeiten entwickelt, die sie von anderen Genres der Gegenwartsmusik abgrenzen. Gleichzeitig bedient sich Filmmusik absichtsvoll am stilistischen Repertoire aller Epochen und Genres.</p> <p>Wir fragen danach, wie kompositorische Mittel im Dienst der Filmdramaturgie eingesetzt werden, und warum Soundtracks längst vergessener Filme selbständig Karriere machen können. Die audiovisuelle Analyse bildet dabei den Schwerpunkt, ergänzt durch die Auseinandersetzung mit Partiturausschnitten.</p>		
Literatur	-	
Anforderungen	Schriftliche Ausarbeitung	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Elke Reichel
Instrumentation		
Mi	11:00 - 12:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Raum 206
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	BA Muwi 02, 04, 05, 08, 11 „Notentext und Interpretation“ Friedolin-Nummer: 221030	Bis zu 5 CP
<p>Im Kurs werden Wechselwirkungen zwischen Instrumenteneinsatz und Klangentfaltung in Orchester- und Kammermusikwerken verschiedener Epochen untersucht, den Schwerpunkt bildet dabei die Entwicklung sinfonischer Besetzungen im 18. und 19. Jahrhundert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zudem Arbeitstechniken für die Adaption von Werken an die eigene künstlerische und pädagogische Praxis kennen.</p>		
Literatur	-	
Anforderungen	Schriftliche Ausarbeitung	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
Frauen im Jazz (Forschungsseminar)		
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	MA MuWi 02 und 08 (alle Profile) sowie 07 (Profil Jazz/Pop, TMS) M.Ed.: Modul VII a, b BA und MA Jazz, künstlerische Studiengänge „Recherchieren – Interpretieren“ Friedolin-Nummer: 220957	5-6 CP T.: 2 CP
<p>In der Geschichte des Jazz gibt es zwar zahlreiche Jazzsängerinnen, aber es sind nur wenige Instrumentalistinnen bekannt geworden. Liegt dies an generellen gesellschaftlichen Vorurteilen und Stereotypen gegenüber Frauen - oder an den Eigenheiten der von Männern geprägten Jazzszene? Warum entscheiden sich junge jazzbegeisterte Frauen dagegen, eine Berufskarriere als Jazzmusikerin anzusteuern? Was müsste getan werden, um dies zu ändern? In dem Forschungsseminar werden diese Fragen zunächst anhand von historischen Zeugnissen und neueren Befragungen, u.a. der Deutschen Jazzunion, diskutiert. Auf dieser Grundlage sollen narrativ-biographische Interviews mit Jazzmusikerinnen der Gegenwart sowie eine Online-Befragung zur aktuellen Situation von Jazzstudentinnen an deutschsprachigen Musikhochschulen konzipiert, durchgeführt und ausgewertet werden.</p>		
Literatur	Marie Buscatto: <i>Women in Jazz. Musicality, Femininity, Marginalization</i> , New York 2022. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR (SPEZIALKURS)		Mitra Behpoori / Ehsan Mohagheghi Fard
Musikwissenschaft und Musiktheorie von historischer Modalmusik: Am Beispiel der Musik aus dem Iran (Kooperationsseminar Transcultural Music Studies/ Musiktheorie)		
Mi	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	18.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Grundlagenmodul Alte Musik; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musik-wissenschaft M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II Friedolin-Nummer: 220958	Credits: 6 CP
<p>Das Seminar widmet sich einer umfassenden Untersuchung der Theorie und Geschichte der klassischen iranischen Musik sowie anderer Musikkulturen im Iran. Dabei stehen folgende Schwerpunkte im Fokus: das Konzept von <i>Dastgah</i> und ihre modalen, syntaktischen und strukturellen Eigenschaften, das traditionelle Instrumentarium sowie die Geschichte der Notation und Interpretation. Das Seminar strebt eine umfassende Auseinandersetzung mit diesen Themen an, sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht. Jede Region bzw. Stadt im Iran verleiht ihrer Musik eine Einzigartigkeit, die von ihren Muttersprachen, Dialekten und lokalen Bräuchen geprägt ist. In diesem Seminar wird Raum geschaffen, um über die vielfältigen Ausdrucksformen und die reiche Tradition der iranischen Musik im Kontext der Gesellschaft zu reflektieren und zu diskutieren.</p>		
Literatur	Für das Seminar wird in der Teilbibliothek ein Semesterapparat eingerichtet.	
Anforderungen	Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Partizipation an den Semindiskussionen, Kurzreferate.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Dr. Christoph Meixner
Singspiel, Melodram und Co. Deutschsprachiges Musiktheater der Goethe-Zeit		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	09.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11, 12B; E04, E05, E08 M.A.: MA MuWi 01, 04 (HMW), 05 (HMW, GJPM, MuPr, KuMa), 06 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 07 (HMW, MuPr, KuMa), 08 (HMW), 09 B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Grundlagenmodul Alte Musik; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 220959	2+3 CP 2+2/2+3/ 2+4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 6 CP
<p>Die Ära der „Weimarer Klassik“ gehört zweifellos zu den Epochen, die – ausgehend von der reichen Residenzkultur in Mitteldeutschland – die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland nachhaltig geprägt haben und für viele Bereiche des heutigen kulturellen Lebens wichtige Grundlagen legten. Dies gilt auch für den Bereich des Musiktheaters, dessen verschiedenen Formate sich in jener Zeit nicht nur rasch weiterentwickelten, sondern gerade auch im Zeichen großer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche auch Einfluß auf die Herausbildung nationaler Identitäten nahmen. Nicht umsonst hat der Begriff des ‚Nationaltheaters‘ hier seinen Ursprung.</p> <p>Auf der Basis der im Hochschularchiv THÜRINGISCHEN LANDESMUSIKARCHIV Weimar liegenden Originalquellen wollen wir uns gemeinsam mit jener Zeit beschäftigen. Dabei sollen die Entwicklungen der verschiedenen musiktheatralischen Gattungen an ausgewählten Beispielen beleuchtet, die ästhetischen Diskussionen unter den Zeitgenossen nachvollzogen und die Spuren dieser Epoche für unserer Kulturgesellschaft sichtbar gemacht werden.</p>		
Literatur	H. Schneider/Reinhard Wiesend (Hg.): <i>Die Oper im 18. Jahrhundert</i> (= Hb der musikalischen Gattungen 12); Laaber 2001; S. Döhring/S. Henze-Döhring: <i>Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert</i> (= Hb der musikalischen Gattungen13), Laaber 1997; <i>Pipers Enzyklopädie des Musiktheaters</i> , 7 Bde., hrsg. von C. Dahlhaus, München 1986-97 Cristina Urchueguía: <i>Das deutsche komische Singspiel 1760-1790</i> , Frankfurt/Main und Basel 2015.	

Anforderungen	Je nach Modulzuordnung (Referat + Hausarbeit; Hausarbeit), aktive Teilnahme, Selbststudium und Lektüre von ausgewählten Werken
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023

SEMINAR		Prof. Dr. Anna Wolf
Grundlagen der Musikpsychologie		
Di	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Bachelor of Arts: BA MuWi 02 Master of Arts: MA MuWi 02 Bachelor of Music: Professionalisierung II Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II Friedolin-Nummer: 220960	4-6 CP (Hausarbeit) oder 2-3 CP (Testat)
<p>Die Veranstaltung führt in die aktuelle Forschung der Musikpsychologie in ihrer thematischen Breite ein. Ausgehend von Grundlagenliteratur, ausgewählten Studien und unter Berücksichtigung forschungsmethodischer Prinzipien werden Forschungsansätze sowie der aktuelle Wissensstand in der Musikpsychologie erarbeitet. Ein Fokus liegt dabei auf den besonderen Herausforderungen, die die Musikpsychologie an der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaft, Sozialwissenschaft und Kunst betreffen, sowie der Übertragung des Erlernten in das eigene Musizieren, Lehr-Lernsituationen sowie unsere alltägliche Musiknutzung.</p>		
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben	
Anforderungen	Aktive Teilnahme und Mitgestaltung	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR		Prof. Dr. Anna Wolf
Zwischen Leistung und Leidenschaft – was ist Musikalität?		
Di	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Bachelor of Arts: BA MuWi 02 Master of Arts: MA MuWi 02 Bachelor of Music: Professionalisierung II Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II Friedolin-Nummer: 220961	4–6 CP (Hausarbeit) oder 2–3 CP (Testat)
<p>Was sind die Eigenschaften, die jemanden zur*m Musiker*in machen? Im Seminar erarbeiten wir den Forschungsstand zu musikalischer Begabung, Musiker*innenpersönlichkeit und Expertisierung und vergleichen verschiedene Musikalitätstests bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen. Außerdem schauen wir uns Bewertungsprozesse rund um Musik anhand konkreter Beispiele aus der Interpretationsforschung und Jurybewertungen an. Zuletzt stellt sich die Frage, wie „gut“ jene Musik sein kann, die zunehmend mit Unterstützung von Computern produziert wird und ob Technologien so kreativ und musikalisch sein können wie Menschen.</p>		
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben	
Anforderungen	Aktive Teilnahme und Mitgestaltung	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR / ÜBUNG		Prof. Jörn Arnecke Prof. Dr. Helmut Well
Historische Satzlehre 3 (auch als Spezialkurs Musiktheorie anrechenbar)		
Mi	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 05 (Aufführungspraxis/Interpretation/Edition, alle Profile außer TMS u. JMUS) B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 05 (Notentext und Interpretation) Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. IXb (Quellen Musiktheorie, künstl.-wiss. Projekts.) Bachelor of Music: Blockflöte, Cembalo, Viola da gamba: Modul VIb Master of Music künstl. Profess. u. Zweifach Musiktheorie: Musikalische Praxis Zweifach MuWi/Musiktheorie: Wahlmodul Profile Hist. Instrument, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/Consort, Musiktheorie: Wahlmodul Profil Alte Musik: Grundlagen Profil Hist. Aufführungspraxis: Historische Satzlehre B.Mus.: Modul Musikgeschichte 1 (Notentext und Interpretation) B.Mus.: Wahlmodul Friedolin-Nummer: 220956	3 bzw. 4 CP
<p>Im Fach „Historische Satzlehre“ werden die Perspektiven von Musiktheorie und Musikwissenschaft im Sinne einer Historisierung der Theorie und gleichzeitig einer engeren Bezugnahme der Historischen Musikwissenschaft zur Theoriegeschichte zusammengeführt. Ziel des Kurses ist neben der Verbesserung quellenkundlicher Kenntnisse die Entwicklung der Kompetenz, ältere Regelsysteme und Verstehensperspektiven in ihrer Historizität und damit Veränderbarkeit zu erkennen und dadurch sowohl für die musikalische Praxis der „Alten Musik“ als auch für die musikwissenschaftliche Interpretation älterer Musik historisch adäquat nutzbar zu machen.</p> <p>Im dritten Kurs wird die Musik des 17. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erschlossen. Der Einstieg ist auch möglich für Studierende, welche die Kurse „Historische Satzlehre 1“ und „Historische Satzlehre 2“ noch nicht besucht haben.</p>		
Literatur	Well, Helmut: Skala – Akkord – Funktion. Theoriegeschichtliche und satztechnische Aspekte der Klangorganisation vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (= Paraphrasen. Weimarer Beiträge zur Musiktheorie 6), Hildesheim: Olms 2019.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

BLOCKSEMINAR	Dr. Eva-Verena Siebenborn Prof. Dr. Michael Klaper	
Musik und Dichtung im Cinquecento: Lektüreseminar		
Termine	Vorbesprechung und Einführung: Fr. 08.12.2023 14:00-18:00 Uhr (online) Fr. 19.01.2024 11:00-18:00 Uhr, Blauer Salon, Frommannsches Haus, Jena Sa. 20.01.2024 11:00-18:00 Uhr, Blauer Salon, Frommannsches Haus, Jena Fr. 26.01.2024 11:00-18:00 Uhr, Blauer Salon, Frommannsches Haus, Jena Nachbesprechung: Fr. 02.02.2024 14:00-19:00 Uhr (online)	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11, E02, E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen / Zweifach: Modul VII B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII B.Mus. (neu): BM-XX-MW-P2 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile), 07 (Hist. MuWi), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft I M.Ed.: Modul VIIa (alt), ME-MW-01 (neu) Friedolin-Nummer: 220963	2+3CP 4CP 2CP 4CP 2CP 2CP (TN) 2+3CP 6CP 4CP
Mit Blick auf das Italien des 16. Jahrhunderts spricht man von einer Musikalisierung der Dichtung und einer Rhetorisierung der Musik, was zusammengenommen bedeutet, dass die beiden Kunstformen in dieser Zeit enger aneinanderrückten. Im Seminar wollen wir in gemeinsamer Lektüre zeitgenössischer theoretischer Positionen und in der Analyse einschlägiger Werke den Voraussetzungen, Paradigmen und Konsequenzen dieses Wandels nachgehen.		
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.	
Anforderungen	Vorbereitende Lektüre zu den Block-Terminen, aktive Mitarbeit, Vortrag und ggf. Hausarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNGEN

ÜBUNG		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
Capoeira, Samba und Candomblé: Musik aus Bahia und ihre afrikanischen Hintergründe		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	18.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 220964	2+3 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP 4 CP
<p>Untersucht und analysiert werden die historischen afrikanischen Hintergründe der aktuellen Musikpraxis in Bahia, Brasilien. Diese musikalischen Gattungen sollen zugleich als Beispiel für musikalische Prozesse dienen, bei denen u.a. die Kulturgeschichte des transatlantischen Transfers, Musik und Körper/Embodiment, popmusikalische Entwicklungen, World Music und die Globalisierung lokaler Musikformen thematisiert werden.</p> <p>Dem Seminar stehen neben der vorhandenen Bibliographie auch audiovisuelle Materialien zur Verfügung.</p>		
Literatur	Tiago de Oliveira Pinto: <i>Capoeira, Samba, Candomblé. Afro-brasilianische Musik im Reconcavo, Bahia</i> . Berlin, 1991 Weiterführende Literatur sowie audiovisuelle Medien werden zu Beginn des Seminars angegeben.	
Anforderungen	Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit oder Poster	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
Musik in Bahia: Auswertung der Exkursion nach Brasilien, 2023		
Di	11:15 – 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	17.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I „Notentext + Interpretation“	2+3 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP 4 CP
In dieser Übung werden die Ergebnisse der Brasilienexkursion (Oktober 2023) ausgewertet. Inhaltliche Fragen sind hier ebenso im Fokus wie methodische Überlegungen zu musikalischer Feldforschung, Dokumentation und Archiv.		
Literatur	Literatur sowie audiovisuelle Medien werden zu Beginn des Seminars festgelegt.	
Anforderungen	Teilnahme an der Exkursion in der 1. Oktoberhälfte 2023	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

SEMINAR / ÜBUNG		Prof. Dr. Albrecht v. Massow Prof. Christian Wilm Müller
Notentext und Interpretation		
Di	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Bachelor of Arts Kernfach: BA MuWi 02 Bachelor of Arts Ergänzungsfach BA MuWi EO2 B. Mus.: Musikgeschichte II (BM-XX-MW-02: Notentext und Interpretation) B. Mus.: Professionalisierung II - Wiss. Grundlagen (BM-XX-WK-P2: Künstl.-wiss. Projektseminar) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 220965	2-4 CP 2-4 CP 2 CP 1 CP
Die Lehrveranstaltung fragt nach dem Verhältnis zwischen Notentext und Interpretation im Blick auf Werke für Klavier vom 19. und 20. Jahrhundert. Einbezogen werden Kenntnisse der Instrumentenentwicklung sowie der jeweiligen Aufführungspraxis.		
Literatur	Kritische Gesamtausgaben	
Anforderungen	Präsentation bzw. Referat und Hausarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Dr. Albrecht v. Massow
Einführung in die Musikwissenschaft		
Mi	11:15 – 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 02, BA MuWi E02 Diplom Kirchenmusik: Modul VI B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nummer: 220966	2 + 3 CP 2 CP 2 CP 2 CP
<p>Die Übung bietet einen Überblick über die historischen und systematischen Teilgebiete der Musikwissenschaft sowie eine Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter Einbeziehung der verschiedenen Profile des <i>Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena</i>. Vermittelt werden wichtige Hilfsmittel wie Lexika, Handbücher, Quellenverzeichnisse, ferner archivarische und andere Möglichkeiten der Recherche von mündlichen und schriftlichen Quellen. Erlernt werden überdies Zitierweisen, das Anlegen von Notenbeispielen und Graphiken sowie das Schreiben von Hausarbeiten.</p> <p>Als exemplarisches Übungsmaterial werden Dokumente des <i>Goethe- und Schillerarchivs</i> herangezogen, einhergehend mit Studienbesuchen ebenda.</p>		
Literatur	Nicole Schwindt-Gross, <i>Musikwissenschaftliches Arbeiten – Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben</i> , Kassel u.a. 2010; Matthew Gardner u. Sara Springfield, <i>Musikwissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung</i> , Kassel u.a. 2014.	
Anforderungen	Schriftliche und mündliche Leistungen	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Dr. Helmut Well
Analyse - Grundkurs		
Mo	17:15 - 18:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	09.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi09 M.Ed.: ME-MW01 Staatsexamen: VII B.Mus.: Modul IV, Wahlmodul M.Mus.: Profil Musiktheorie; Zweifächer Musikwissenschaft / Musiktheorie Profil Musikwissenschaft: Grundlagenmodul Friedolin-Nummer: 220967	2 + 1 CP 2 CP 2 CP 2 CP 3 CP
Der Kurs dient der Erarbeitung verschiedener formaler und hermeneutischer Analyseverfahren und -kriterien anhand exemplarisch ausgewählter Musik vor allem des 17. bis 19. Jahrhunderts.		
Literatur	Felix Diergarten und Manuel Gervink (Hg.), Musikalische Analyse: Begriffe, Geschichten, Methoden, Laaber 2014	
Anforderungen		
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Dr. Albrecht v. Massow
Analyse – Aufbaukurs		
Mi	15:15 – 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 09 Analyse II Staatsexamen: Modul VII M.Ed. (alt): Modul VII a+b M.Ed. (neu): ME-MW-01 Friedolin-Nummer: 220968	2-3 CP 2-3 CP 2 CP
Der Kurs strebt die umfassende Analyse und Deutung ganzer Sätze oder Werke an. Eine Werkliste wird in Moodle eingestellt.		
Literatur	Albrecht v. Massow, <i>Musikalischer Formgehalt</i> , in: <i>Archiv für Musikwissenschaft</i> , Jg. LV, H. 4 (1998)	
Anforderungen	Leistungsnachweise werden schriftlich, künstlerisch-praktisch und mündlich erbracht.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

GASTVORTRAG IM RAHMEN DER ÜBUNG ANALYSE - AUFBAUKURS		Dr. Danae Papamatthäou-Matschke, Violine, Hochschule für Musik und Theater Hamburg Prof. Uwe Matschke, Klavier, Makedonische Universität, Thessaloniki
Griechische Komponisten und Komponisten griechischer Herkunft der Diaspora		
Di	17:00 - 21:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Termin	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, Wahlmodul	2+2 CP 2+2 CP 2 CP
I.	Diaspora, Klärung eines Begriffs	
II.	2 Sonaten für Violine und Klavier- analytische Betrachtung und kritische Wertung A: Dinos Constantinides, griechischer Komponist der Diaspora Sonate für Violine und Klavier (1971/1977) B: Boris Papandopulo, Komponist griechischer Herkunft der Diaspora Sonate für Violine und Klavier (1988)	
III.	Podiumsdiskussion: Komponisten und ausübende Künstler in multikulturellem Umfeld	
Literatur	Handouts werden im Unterricht ausgegeben.	
Anforderungen	Präsenzveranstaltung. Die Veranstaltung ist an die Übung Analyse Aufbaukurs angegliedert. Leistungspunkte können nur in Kombination mit der Übung erworben werden.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 09.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Jörn Arnecke
Instrumentenkunde / Akustik		
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A. Musikwissenschaft: BA MuWi 03 B.A. Musikwissenschaft (Ergänzungsfach): BA MuWi E03 B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MT-02 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul VI B.Mus. neu: BM-XX-MT-01, BM-DIR-MT-P1 B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) Friedolin-Nummer: 220969	2 bzw. 3 CP
<p>Gemeinsam erarbeiten wir einen Überblick über akustische Grundfragen der Musik und über die wichtigsten Instrumente. Informationen zu ihrer Geschichte, zu Bau, Klangerzeugung und Verwendung werden von den Teilnehmenden in Impulsreferaten und praktischen Demonstrationen an die Gruppe weitergegeben. Die so entstehenden Lernvideos und Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt. Eine eingehendere Untersuchung befasst sich mit Spezialfragen und mit dem Zusammenwirken der Instrumente im Sinfonieorchester. Dazu werden akustische Sachverhalte sowie Transpositionen gelernt, geübt und angewendet. Viele Musikbeispiele veranschaulichen die Ergebnisse.</p>		
Literatur	<p>Dickreiter, Michael: Musikinstrumente. Moderne Instrumente, historische Instrumente, Klangakustik, Kassel: Bärenreiter ⁷2007.</p> <p>Meyer, Jürgen: Akustik und musikalische Aufführungspraxis, Bergkirchen: Edition Bochinsky ⁶2015.</p>	
Anforderungen	<p>Die künstlerischen Studierenden schließen die Fächer Allgemeine Musiklehre und Instrumentenkunde / Akustik mit einer Modulprüfung ab, welche die Inhalte beider Lehrveranstaltungen umfasst; beide Fächer sollen daher nach Möglichkeit im ersten Semester belegt werden.</p>	
Anmeldung	<p>https://moodle.hfm-weimar.de/</p> <p>Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023</p>	

ÜBUNG		Dr. Melanie Fuhrmann
Formenlehre		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.A.: BA MuWi 03; E03 B.Mus.: BM-XX-02 „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 220970	3 CP 2 CP
Die Studierenden sollen während dieser Übung dazu befähigt werden, die wichtigsten Formen der europäischen Vokal- und Instrumentalmusik vom frühen Mittelalter an überblicksmäßig zu erfassen, hörend einzuordnen, Bezüge zueinander herauszuarbeiten und eigene reflexive Überlegungen anzustellen. Ergänzend dazu soll der kreative Umgang mit musikalischen Formen das eigene Strukturbewusstsein stärken.		
Literatur	G. Altmann: <i>Musikalische Formenlehre</i> , überarb. Neuaufl., Mainz 2001. W. E. Caplin: <i>Analyzing Classical Form: An Approach for the Classroom</i> , Oxford/New York 2013. W. E. Caplin et al.: <i>Musical Forms, Forms & Formenlehre: Three Methodological Reflections</i> , Leuven 2010.	
Anforderungen	Aktive Teilnahme, ggfs. Referat, Klausur	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG	Joachim Klein M.A.	
Textwerkstatt für Künstler*innen		
Termine	Freitag, 13.10.23, 17:15 - 18:45 Uhr Freitag, 03.11.23, 13:00 - 19:00 Uhr Samstag, 04.11.23, 09:00 - 17:00 Uhr	online hochschulzentrum am horn, Hörsaal hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-XX-MW-P2 (Textwerkstatt) Friedolin-Nummer: 220971	1 CP
<p>Im Kurs werden die wichtigsten Etappen musikwissenschaftlichen Schreibens, von der Entwicklung einer Fragestellung über die Möglichkeiten und Wege der Recherche bis hin zum Verfassen von Arbeiten (auch Bachelor- oder Masterarbeit), erklärt und geübt. Je nach Bedarf können verschiedene Genres musikspezifischer Textproduktion (Programmtexte, Rezensionen, Künstlerprofile, etc.) besprochen und erarbeitet werden.</p> <p>Die Übung findet als Blockseminar statt. In der online durchgeführten Einführungssitzung werden die Themen der Referate und Texte verteilt. Die Übernahme eines Kurzreferats und das Verfassen eines eigenen Texts ist obligatorisch.</p> <p>Die Zugangsdaten für die Onlinesitzung erhalten Sie nach Ihrer Kursanmeldung per Moodle.</p>		
Literatur	https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/wissenschaftliches-arbeiten/#HfM	
Anforderungen	Übernahme eines Kurzreferats, Verfassen eigener Texte, aktive Mitarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Michael Höppner
„Was singt mir, der ich höre, in meinem Körper das Lied?“ – Werkstatt zum Schreiben über Musik		
Do	15:15 – 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR2
Beginn	12.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 05, 11, 12B; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 220972	4/2/2 CP 4 CP 2 CP 2 CP
<p>Oft gilt Musik als das, was das Unsagbare oder gar das Unausprechliche ausdrückt. Dennoch oder gerade deswegen sprechen und schreiben wir über Musik und versuchen durch Sprache zu vermitteln, was sie darstellt oder auslöst. In jedem Falle kommunizieren wir, was sich an der Musik bestimmen lässt.</p> <p>Die Schreibwerkstatt befasst sich mit unterschiedlichen Textgenres und dem jeweiligen Schreiben über Musik. Dabei gilt das Hauptaugenmerk denjenigen Texten, die sich weniger an eine akademische Fachöffentlichkeit wenden, sondern ein Publikum von sinfonischer Musik und Musiktheater, d.h. Konzert- und Operngänger*innen sowie Besucher*innen anderer musikszenischer Genres adressieren. In der Kommunikation mit diesem Publikum bedienen sich entsprechende Institutionen (Theater, Opern- und Konzerthäuser), Veranstalter*innen und Produzent*innen (z.B. Festivals) zahlreicher und verschiedenartiger Kanäle, Textsorten und Sprachstile. Zumeist liefern Konzert- und Musiktheaterdramaturg*innen den sogenannten „content“, der dann über die Öffentlichkeitsarbeit-, Vermittlungs- und Marketingabteilungen verbreitet wird: Stücktexte auf der Website, Texte für Posts in den Sozialen Medien, Spielplantele, Programmhefttexte, Ankündigungen, Anzeigen, Pressemitteilungen, Einladungen oder das Wording, mit dem Besucherservice und Kassenspersonal Interessent*innen das Programm erläutern, Fragen beantworten und Ticketkaufentscheidungen herbeiführen und lenken.</p> <p>Das Schreiben über Musik erfüllt dabei immer eine bestimmte Funktion, wie etwa die Weitergabe von Informationen, die Erregung von Aufmerksamkeit, die Vermittlung bestimmter Sachverhalte usw. Zudem sind diese Texte nicht nur eine zusätzliche Dienstleistung, sondern eminent wichtige Instrumente zur Publikumsakquise und -bindung. Diese Texte sind oftmals das Erste, was einem in der Außenscheinung von Institutionen oder Veranstaltungen, bei denen Musik aufgeführt wird, entgegentritt und gestalten somit den entscheidenden Erstkontakt eines (potentiellen) Publikums mit der jeweiligen (Musik-)Produktion.</p> <p>Die Studierenden werden bei dieser Schreibwerkstatt mit den unterschiedlichen Textsorten und deren Funktionen vertraut gemacht, werden sich praktisch im Verfassen probieren und sich darüber austauschen. Hierbei setzt sich das Seminar insbesondere auch mit Publikationen des DNT Weimar, an dem Lehrbeauftragter Michael Höppner als leitender Musiktheaterdramaturg und stellvertretender Operndirektor tätig ist, auseinander und erhält Einblicke in die dortige dramaturgische Textarbeit. Dabei sollen auch Probleme, Herausforderungen und Grenzen der schriftlichen Kommunikation über Musik diskutiert als auch mutig, lustvoll und experimentell über Alternativen und ein kommendes Schreiben für ein Musiktheater und Konzert der Zukunft fantasiert werden.</p>		
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
Anforderungen	-Regelmäßige, aktive Teilnahme, Lektüren und Verfassen und Präsentieren eigener Texte	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Dr. Michael Klaper
Notationsgeschichte I		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	M.A.: MA MuWi 06 (alle Profile außer GJpM u. JMus) B.Mus.: Alte Musik: Modul VIb (alt), BM-AM-AV-02 (neu) M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweifach MuWi/MuTh MuWi/KuMa, Profil Musikwissenschaft), Grundlagenmodul Alte Musik (Profil Alte Musik) Wahlmodul Friedolin-Nummer: 220751	2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP
Die Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Aufzeichnungsweisen von Musik, wie sie im europäischen Mittelalter zwischen ca. 800 und 1250 in Gebrauch waren. Dabei stehen die Funktionsweisen dieser älteren musikalischen Schriften und die Möglichkeiten ihrer Übertragung im Vordergrund.		
Literatur	Wird in der Übung bekanntgegeben.	
Anforderungen	Erledigung von Hausaufgaben, Klausur am Semesterende (entweder in Notationsgeschichte I oder II).	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG		Prof. Jörn Arnecke
Allgemeine Musiklehre		
Fr	09:30 - 10:30 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	06.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.Mus. alt: Modul III bzw. VII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-XX-MT-01, BM-DIR-MT-P1, BM-AM-BF-P1 Friedolin-Nummer: 221060	1 CP 2 CP
<p>Vermittelt wird das nötige Grundwissen für Musiker*innen. Neben Begriffsdefinitionen werden u.a. die Themen Notenschrift, Tonsysteme und Geschichte der Musiktheorie behandelt. Erarbeitet werden weiterhin – auch mit praktischen Übungen – Grundlagen der Melodie-, Harmonie-, Formen- und Gattungslehre. Eine Einführung in den Tonsatz geschieht über einfache vierstimmige Choräle (Kantionalsätze), deren historisches Regelwerk im Rahmen eines Digitalprojektes als Algorithmus abgebildet wurde. Die Lernmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt; das Portal wird auch für interaktive Elemente innerhalb der Lehrveranstaltung genutzt.</p>		
Literatur	Clemens Kühn: Musiklehre, Laaber: Laaber 1981. Clemens Kühn: Lexikon Musiklehre, Kassel u.a.: Bärenreiter 2016.	
Anforderungen	Die künstlerischen Studierenden schließen die Fächer Allgemeine Musiklehre und Instrumentenkunde / Akustik mit einer Modulprüfung ab, welche die Inhalte beider Lehrveranstaltungen umfasst; beide Fächer sollen daher nach Möglichkeit im ersten Semester belegt werden.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

GRUPPENUNTERRICHT		Verschiedene Dozent*innen	
Gehörbildung 1 / Harmonielehre 1 (B.A.)			
	Tage / Zeiten siehe Moodle		
Beginn	Ab 09.10.2023		
Studiengänge / Modulzuordnung	B.A. (Kernfach): Modul BA MuWi 07 B.A. (Ergänzungsfach): Modul BA MuWi E07 Friedolin-Nummer: 221032	2,5 CP 2 CP	
<p>Kernfach: Die Teilnehmer*innen erlangen die Fähigkeit, komplexe musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erkennen und regelbezogen zu beschreiben. Sie gewinnen eine erweiterte musikpraktische Erfahrung.</p> <p>Ergänzungsfach: Die Teilnehmer*innen werden in die Lage versetzt, elementare musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erkennen und regelbezogen zu beschreiben. Sie gewinnen eine erweiterte musikpraktische Erfahrung.</p>			
Anmeldung	Die Studierenden tragen sich nach der Immatrikulation unter https://moodle.hfm-weimar.de/ ein. Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023		

GRUPPENUNTERRICHT		N.N.
Harmonielehre 3 / Kontrapunkt 1 (B.A.)		
	Tage / Zeiten siehe Moodle	
Beginn	Ab 09.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.A. (Kernfach): Module BA MuWi 05/ BA MuWi 07 Friedolin-Nummer. 221033	3 CP
<p>Die Teilnehmer*innen erlangen die Fähigkeit, komplexe musikalische und kontrapunktische Zusammenhänge lesend und hörend zu erkennen und regelbezogen zu beschreiben. Sie gewinnen eine erweiterte Repertoirekenntnis, musikpraktische Erfahrung und eine verbesserte Klangvorstellung. Die kontrapunktischen Regelsysteme werden dabei in historischer und systematischer Perspektive erschlossen.</p>		
Anmeldung	Die Studierenden tragen sich nach der Immatrikulation unter https://moodle.hfm-weimar.de/ ein. Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

ÜBUNG	Hannes Pohlit	
Partiturlunde I		
wöchentlich (Gruppenunterricht)	nach Vereinbarung (60 Minuten)	
Studiengänge / Modulzuordnung	B. A.: BA MuWi 12 A	1 CP
Abschluss: Testat		
Einführungen, Analysen und praktische schriftliche Übungen u. a. zu: Aufbau einer Orchesterpartitur, transponierende Instrumente, alte Schlüssel, Partitur-Lesen und Reduktion des Partitur-Inhalts in Particell und Klavierauszug		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses	
Anforderungen		
Anmeldung	Per E-Mail an hannes.pohlit@hfm-weimar.de	

ÜBUNG	Hannes Pohlit	
Partiturspiel I		
wöchentlich (Einzelunterricht am Klavier)	nach Vereinbarung (45 Minuten)	
Studiengänge / Modulzuordnung	B. A.: BA MuWi 12 A	1 CP
Abschluss: Testat		
Grundlagen des Partiturspiels: Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses	
Anforderungen		
Anmeldung	Per E-Mail an hannes.pohlit@hfm-weimar.de	

ÜBUNG	Hannes Pohlit	
Partiturspiel II		
wöchentlich (Einzelunterricht am Klavier)	nach Vereinbarung (45 Minuten)	
Studiengänge / Modulzuordnung	B. A.: BA MuWi 12 A	2 CP
Abschluss: Modulprüfung		
aufbauend auf Partiturspiel I: Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses	
Anforderungen	Abgeschlossener Kurs Partiturspiel I (Testat)	
Anmeldung	Per E-Mail an hannes.pohlit@hfm-weimar.de	

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTSEMINARE

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR	Dr. Shin-Hyang Yun	
<i>Younghi Pagh-Paan und Genealogie koreanisch-deutscher Musik</i>		
Termine	Freitag, 20.10.2023, 13:00 -17:30 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) Freitag, 17.11.2023, 13:00 - 17:30 Uhr (hochschulzentrum am horn, Hörsaal) Samstag, 18.11.2024, 09:30 - 17:30 Uhr (hochschulzentrum am horn, Hörsaal) Freitag, 02.02.2024, 13:00 - 17:45 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) Samstag, 03.02.2024, 09:15 - 17:15 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1)	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11, E02, E04, E05, E08 B.Ed.: BE-MW-01/02/03 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Mus.: BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile), 07 (Hist. MuWi), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Spezialwissen MuWi I und II, Wahlmodul M.Ed.: Modul VII a, b „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 220982	2+3 CP 4 CP 2 CP 4 CP 2+3 CP 2+3 CP 6 CP 4 CP
<p>Das kompositorische Konzept von Younghi Pagh-Paan ist im Wesentlichen durch die Kopplung des weiblichen Selbstverständnisses und des Auswanderungsnarrativs charakteristisch. Die symbolischen Codes des Mütterlichen bzw. Frauenbildes erstrecken sich von Sori (1979) bis zum Imaginären Tanz einer Dichterin (2012). Und das Auswanderungsnarrativ, das mit dichterischen Symbolen wie mit dramatischen Figuren verbunden ist, lässt sich unter anderem im Kammerensemble IO (2000) und Kammermusiktheater Mondschaten (2003/05) sowie in den christlich konnotierten Werken – vom Orgelsolo Unterm Sternenlicht (2009) bis zur jüngsten Oper Heaven on the Road (2021) – beobachten. Vor diesem konzeptionellen Hintergrund will das Seminar in das kompositorische Schaffen von Younghi Pagh-Paan und dessen Rolle im genealogischen Kontext der koreanisch-deutschen Musikbeziehung einführen. Neben dem Einblick in die grundlegenden Kompositionstechniken und in das für Pagh-Paan spezifische Klangmaterial wollen wir uns mit den Texten der Vokalwerke und der dramaturgischen Vorlage des Kammermusiktheaters <i>Mondschaten</i> (2006) beschäftigen. Dabei werden die Rolle der vom gleichnamigen Gedicht inspirierten Ensemblepoesie <i>Wundgeträumt</i> (2004/2005), die gattung- und genderspezifischen Merkmale sowie die Aspekte des kulturellen Transmutationsprozesses ins Zentrum rücken.</p>		
Literatur	Yun, Shin-Hyang: <i>Klänge des Widerhalls. Koreanisch-deutsche Komponistinnen und Komponisten unterwegs</i> , Berlin: LIT, 2022.	

	Maurer Zenck, Claudia (Hg.): <i>Auf dem Weg zur musikalischen Symbiose. Die Komponistin Younghi Pagh-Paan</i> , Mainz: Schott, 2020.
Anforderungen	Um die Leistungspunkte zu erwerben, sind ein Referat und eine Hausarbeit obligatorisch.
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR	Philip Wetzler, M.A., M.Ed., B.Mus.	
Der Tannhäuser, Frauenlob, Walther von der Vogelweide und der Wartburgkrieg – vom 13. bis ins 21. Jahrhundert		
Termine	Vorbesprechung und Einführung: Fr. 27.10.2023 15:00–19:00 (online) Fr. 15.12.2023 12:00–18:00, Fürstengraben 1 - SR 276 (Jena) Sa. 16.12.2023 11:00–18:00, Fürstengraben 1 - SR 164 (Jena) Fr. 12.01.2024 12:00–18:00, Fürstengraben 1 - SR 276 (Jena) Sa. 13.01.2024 11:00–18:00, Fürstengraben 1 - SR 259 (Jena)	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11 B.Ed.: Modul VII a, b (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen / Zweifach: Modul VII B.Mus. (alt): Modul IV B.Mus. (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I Friedolin-Nummer: 220752	2+3CP 4CP 4CP 2CP 2CP (TN) 2CP 6CP 4CP
<p>Mittelalterliche gesungene Lyrik wie der Minnesang und Sangspruch haben eine beachtliche Rolle in der künstlerischen Produktion im Laufe ihrer Geschichte entfaltet. Dies ist Anlass, einen Streifzug auf wenig ausgetretenen Pfaden durch rund 800 Jahre (Musik-)Geschichte zu nehmen. Dabei werden sowohl die zugrundeliegende gesungene Lyrik und ihre Rezeption vor 1600 in den Blick genommen als auch die frühromantischen Minnesang-(Re-)Konstruktionen und der Aufgriff der Sujets und Fiktionen im langen 19. Jahrhundert.</p> <p>Ausgewählte Lyriker des ebenso langen 13. Jahrhunderts bilden den Ausgangspunkt: Tannhäuser, Heinrich von Meißen alias Frauenlob und Walther von der Vogelweide. Der mittelhochdeutsche Wartburgkrieg-Strophenkomplex lässt sich bereits als eine erste Schicht produktiver Rezeption betrachten. Mit zwei überlieferten Melodien steht er selbst noch in enger Verbindung zur älteren Tradition des Sangspruchs selbst. Die erste Rezeption nach einem Traditionsbruch vollziehen die Meistersinger in der Frühen Neuzeit. Sie eignen sich <i>Ton</i>-Schemata mitsamt einigen Melodien der <i>alten Meister</i> an: Ein Prozess, der nicht spurlos an der musikalischen Faktur vorbeigeht. Die letzten Reste einer gepflegten Meistersinger-Tradition führen bis ins 18. Jahrhundert, als die Philologie begann, sich mit den alten Quellen wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Im 19. Jahrhundert blüht die produktive Rezeption der zunehmend idealisierten „Minnesänger“ erneut auf: in Gedichten etwa von Karl Simrock oder Adelheit von Stolterfoth, paraphrasierende „Übersetzungen“ teils mit neuen Vertonungen etwa durch Johann Rudolf Zumsteeg, aber auch in der bildenden Kunst und als romantisierte Idee des Minnesangs.</p> <p>Nicht nur Richard Wagner greift im <i>Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg</i> (UA 1845) mittelalterliche Sujets auf. Musik Carl Amand Mangolds erklingt rund ein halbes Jahr später ebenfalls in einem <i>Tannhäuser</i> (UA 1846) auf der Opernbühne. Auch Frauenlob und Walther von der Vogelweide werden in der Folge vielfach Titelgebende Protagonisten in romantischen Opern wie von Reinhold Becker. Ein idealisiertes Bild von Lyrik und oft national</p>		

gefärbte Fiktionen des Mittelalters drücken sich in ihnen auch musikalisch aus. Selbst im 20. und 21. Jahrhundert riss die künstlerische Rezeption mittelhochdeutscher Lyrik nicht ab: etwa im kompositorischen Aufgriff in Friedrich Cerhas (1926–2023) *Ein Buch von der Minne* (1944–1966); aber auch im Aufgriff der Populärmusik von Text, Musik oder Mythos des Mittelalters.

<p>Literatur</p>	<p>(Auswahl)</p> <p>Erste Einblicke liefern die Artikel in der Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG₂ bzw. MGG-Online) „Tannhäuser“, „Frauenlob“, „Walther von der Vogelweide“, „Heinrich von Ofterdingen“, „Sangspruchdichtung“ und „Minnesang“ von Horst Brunner sowie „Jenaer Liederhandschrift“ von Lorenz Welker.</p> <p>Buhr, Christian / Waltenberger, Michael / Zegowitz, Bernd (Hgg.): <i>Mittelalterrezeption im Musiktheater</i>, Berlin / Boston 2021.</p> <p>Haustein, Jens: Rätselraten und Wettsingen im Wartburgkrieg des 13. Jahrhunderts, in: Jutta Kraus (Hg.), <i>Wie der Tannhäuser zum Sängerkrieg kam</i>, Regensburg 2013, S. 8–24.</p> <p>Haustein, Jens: Vorwärts ins Mittelalter! Rekonstruktion, Ausbau und Funktionalisierung der Wartburg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Mathias Herweg / Stefan Kappler-Tasaki (Hgg.), <i>Das Mittelalter des Historismus. Formen und Funktionen in Literatur und Kunst, Film und Technik</i>, Würzburg 2014, S. 209–224.</p> <p>Heinzle, Joachim: Mythos, Mythen und Wagners Mittelalter, in: Laurenz Lütteken (Hg.), <i>Wagner-Handbuch</i>, S. 102–109.</p> <p>Wachinger, Burghart: Vom Tannhäuser zur Tannhäuser-Ballade, in: <i>ZfdA</i> 125 (1996), S. 125–141.</p> <p>Wachinger, Burghart: <i>Der Sängerstreit auf der Wartburg. Von der Manesseschen Handschrift bis zu Moritz von Schwind</i>, Berlin / New York 2004.</p>
<p>Anforderungen</p>	<p>Vorbereitende Lektüre zu den Block-Terminen, aktive Mitarbeit, Vortrag und ggf. Hausarbeit</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>https://moodle.hfm-weimar.de/</p> <p>Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023</p>

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR		Pengpeng Li
Chinesische Musik: Guqin		
Mi	17:00-20:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	18.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. alt: Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); neu: BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 220983	2+2 CP 2+2 CP 2 CP
<p>Das Projektseminar über Chinesische Musik mit Schwerpunkt Guqin (Wölbbrettzither) bietet eine seltene Gelegenheit für alle, die mehr über traditionelle chinesische Musik und ihre Instrumente erfahren und verstehen möchten. Guqin hat traditionell einen besonderen Platz in der chinesischen Kultur, Geschichte und Organologie. Der Kurs zeigt die akustischen, musikalischen, mythologischen und soziologischen Eigenschaften des Instruments und die vielen verschiedenen, oft gegensätzlichen Darstellungen des Instruments, die von persönlicher Kultivierung, sozio-ökonomischer Behauptung bis zur Bildung kultureller Zugehörigkeit reichen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zither Guqin 2005 als weltweit erstes Musikinstrument von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt wurde. Musik als ein „immaterielles Erbe“ ist daher auch Thema bei der musikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Instrument. Das Projektseminar besteht aus praktischen Übungen und theoretischer Einführung, ebenso wie aus professionellen Demonstrationen und einer abschließenden öffentlichen Darbietung der Studierenden (Yaji).</p> <p>Der Kurs ist für Studierende sämtlicher Studiengänge der Hochschule geöffnet. Wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung dringend erforderlich.</p>		
Literatur	Handouts werden im Unterricht ausgegeben.	
Anforderungen	Präsenzveranstaltung mit Instrumentalunterricht	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR		Dr. Shin-Hyang Yun
Operntruppen europaweit. Le Nozze-Vertonungen von Galuppi bis Mozart		
Termine	Vorbesprechung: 08.12.2023 , 9.15 - 10.45 (online) Donnerstag, 11.1.2024: 15.00 – 19:00 Uhr , hochschulzentrum am horn, SR 1 Freitag, 12.1.2024: 13.00 – 19:00 Uhr , hochschulzentrum am horn, SR 1 Freitag, 19.01.2024 : 13.00 - 18.00 Uhr, hochschulzentrum am horn, Hörsaal Samstag, 20.01.2024 , 09:30 - 17:30 Uhr, hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 05, 11, 12B; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 221079	4/2/2 CP 4 CP 2 CP 2 CP
<p>Die aus der 'Intermezzo' der Opera Seria hervorgegangene Opera buffa etablierte sich im Laufe des 18. Jahrhunderts als eine selbständige Theatergattung. Sie breitete sich von Italien – von Neapel über Rom und Venedig – in ganz Europa aus und wurde fortan über die europäischen Länder hinaus weltweit ein stilistischer Kanon in der Operngeschichte. Le Nozze di Figaro von W. A. Mozart auf dem Libretto von Lorenzo da Ponte zählt zweifellos zu den repräsentativen Werken in der Opera buffa. Laut der Forschung (Knaus/Zedler) trug jedoch Baldassare Galuppi zur erfolgreichen Rezeption der Opera buffa bei, und seine Oper Le Nozze, der Le Nozze di Dorina von Carl Goldoni zugrunde liegt, soll Mozart inspiriert haben.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit den Vertonungen von literarisch verwandten Vorlagen unterschiedlicher Komponist:innen – unter anderem von B. Galuppi und W. A. Mozart. Ihre jeweilige dramaturgische Struktur wird analysiert und verglichen. Zum anderen setzt sich das Seminar mit der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der Opera buffa, an der sich die mobilen Operntruppen beteiligten, auseinander. Dabei wird auch die kritische Reflexion zur Kulturtransformation, die mit dem Gattungstransfer einhergeht, mit einbezogen.</p> <p>(Ggf. können die im Seminar hervorgehenden dramaturgischen Überlegungen in die im Studiotheater Belvedere geplante Aufführung der <i>Le Nozze di Figaro</i> von Mozart im April 2024 einbezogen werden.)</p>		
Literatur	Andrea Zedler / Lena van der Hoven / Kordula Knaus: Die Opera buffa in Europa. Verbreitungs- und Transformationsprozesse einer neuen Gattung (1740-1765), Bielefeld 2023; Jörg Krämer: Mozarts „Da Ponte-Opern“, in: Dieter Borchmeyer / Gernot Gruber (Hrsg.): Mozarts Opern, Bd. 1, Laaber 2007, S. 281–359; Kordula Knaus: „Über die Variabilität von seria-elementen in der opera buffa: Transformationsprozesse in Baldassare Galuppi's komischen Opern“, in: Il Saggiatore Musicale 24/2 (2017), S. 239–261.	
Anforderungen	Referat und ggf. Hausarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 01.12.2023	

TUTORIEN

TUTORIUM	Samuel Glowka	
Musikgeschichte im Überblick I		
Di	17:15 - 18:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	10.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Bachelor of Arts: BA MuWi 01, BA MuWi E01 Bachelor of Education (alt): Modul VII a+b Bachelor of Education (neu): BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII ASQ Jena Gasthörer	
<p>Das Tutorium dient der Rekapitulation der Vorlesungsinhalte, dem Hören und genaueren Betrachten von Musik und dem Klären von Fragen (nach bestem Wissen und Gewissen z. B. auch zu den anderen Musikgeschichtsvorlesungen). Gerade in den frühen Semestern wirkt die Musik vor 1600 oft besonders fremdartig. Im Tutorium soll ihre Bedeutung für die damalige Zeit und den Fortgang der Musikgeschichte angesprochen werden.</p>		
Literatur	-	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

KOLLOQUIEN

KOLLOQUIUM		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
Kolloquium zur Bachelor-Arbeit		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr, 14-tägig	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	16.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.A.: BA MuWi 13 Friedolin-Nummer: 220991	2 CP
<p>Wie schreibe ich eine Bachelor-Arbeit? Wie gelange ich von der Entscheidung für ein bestimmtes Themengebiet zu einer konkreten Fragestellung, der passenden Methode und der Gliederung der Arbeit? Wie konzipiere ich einen realistischen Arbeitsplan zur Umsetzung meines Vorhabens? Diese Fragen sind Ausgangspunkt des Kolloquiums zur Bachelor-Arbeit. Im Zentrum der Veranstaltung stehen sodann Präsentationen und Diskussionen zu den aktuell laufenden Bachelor-Arbeiten der Studierenden.</p>		
Literatur	Otto Kruse: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt 1995.	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

KOLLOQUIUM	Prof. Dr. Martin Pfeleiderer Prof. Dr. Steffen Höhne	
Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement		
Termin	Donnerstag, 7.12.2023, 13:00 - 18:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Studiengänge	M.A.: MuWi 10 M.A.: KuMa 28 Friedolin-Nummer: 220992	2 CP
Im Kolloquium werden die Masterarbeiten präsentiert, die im laufenden Semester in der Musikwissenschaft und im Kulturmanagement geschrieben werden. Dabei geht es weniger um die Vorstellung konkreter Ergebnisse, sondern um die Dokumentation des jeweiligen Bearbeitungsstandes und um offene Fragen, die zur Diskussion gestellt wird.		
Literatur	Otto Kruse: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt 1995.	
Anforderungen	Präsentation der Masterarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

INSTITUTSKOLLOQUIUM		Prof. Dr. Michael Klaper
Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen in der Musikwissenschaft		
Mi	18:00 - 19:30 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	11.10.2023	
Studiengänge / Modulzuordnung	M.A.: MA MuWi 03 Friedolin-Nummer.: 220993	2 + 3 CP
<p>Im Institutskolloquium werden allwöchentlich unterschiedliche Fragen zu aktuellen Forschungen von Doktorand*innen und Angehörigen des Instituts präsentiert, ebenso wie Gästen aus dem In- und Ausland Raum geboten wird, ihre Arbeit vorzustellen. Das Kolloquium ist Bestandteil des MA-Studiums der Musikwissenschaft und des Kulturmanagements, steht jedoch allen Interessierten offen. Das komplette Vortragsprogramm liegt zu Beginn des Semesters vor und wird im Institut ausgehängt.</p>		
Literatur	Otto Kruse: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt 1995.	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ Einschreibezeitraum: 04.09. bis 13.10.2023	

TMS COLLOQUIUM	Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
<i>Transcultural Music Studies: Research Colloquium</i>	
Termin	Bi-weekly online meetings. The colloquium's program will be disposed in moodle.
<p>This research colloquium on Transcultural Music Studies is devoted to ongoing research projects of the UNESCO Chair's PhD candidates. The candidates' presentations of their research cover a vast scope of different subjects, both from methodological as well as from cultural and geographical perspectives. The purpose of the presentations is to enhance discussion on transcultural research in music and to bring new input into the research projects presented.</p> <p>The colloquium is also suitable for MA students with the study profile in Transcultural Music Studies. It is open as well to all MA students or PhD candidates of the Department.</p> <p>Presentations and discussions will be in English language.</p>	
Anforderungen	The presentations and discussions are open for affiliates to the University of Music FRANZ LISZT Weimar. Moodle registration is required.
Anmeldung	http://moodle.hfm-weimar.de Einschreibzeitraum: 04.09. bis 13.10.2023

Collegium Musicum Weimar		
Unsere Probenzeit:	Mittwoch, 19:00 - 21:30 Uhr	HfM Weimar: Palais/ Fürstenhaus
Beginn	11.10.2023 Probenwochenende: 08.-10.12.2023 Konzertwochenende: 25.-28.01.2024	
Studiengänge / Modulzuordnung*	Frei für alle Musikbegeisterten aus Weimar und Umgebung	
Unser Programm: <ul style="list-style-type: none"> ○ Franz Schubert: Ouvertüre zur Oper „Alfonso und Estrella“ D 732 ○ Joaquín Rodrigo: Concierto Andaluz für vier Gitarren und Orchester mit dem „Cantum Guitar Quartet“ ○ Antonín Dvořák: 9. Sinfonie e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“ 		
Anforderungen	gute Instrumentalbildung	
Anmeldung	Per Mail an collegiumweimar@googlemail.com	